

München-Region-Bayern

'Positive Signale' für zweite Stammstrecke

München - Bundesverkehrsminister Peter Ramsauer (CSU) und Bayerns Verkehrsminister Martin Zeil (FDP) haben am Mittwoch auf einem Nahverkehrskongress in München eine Lösung im jahrelangen Ringen um den geplanten zweiten S-Bahn-Tunnel unter der Innenstadt angedeutet. 'Wir sind hier auf einem guten Weg', sagte Ramsauer. Um die laufenden Verhandlungen nicht zu gefährden, wolle er momentan aber noch nicht mehr sagen. 'Jedes Wort zu viel ist momentan schädlich', sagte der Minister. Daher habe er sich auch 'grün und blau geärgert' über den Ebersberger SPD-Abgeordneten Ewald Schurer. Schurer hatte vergangene Woche aus einer nicht-öffentlichen Sitzung des Bundestag-Haushaltsausschusses berichtet, Ramsauer habe dort die Umwidmung eines 500-Millionen-Euro-Darlehens des Münchner Flughafens für den Bau des Projekts zugesichert. Ramsauer sagte nun, er werde dazu 'kein weiteres Wort verlieren', um der Sache 'etwas Gutes zu tun'. Zeil lobte 'die positiven Signale aus Berlin' und erklärte: 'Es zeichnet sich eine Lösung ab.' Grüne und Freie Wähler, die gegen die Tunnelpläne sind, bezweifeln indes, dass es gelingt, die Bausumme aufzutreiben - zumal die Kosten von etwa zwei Milliarden Euro 'noch nicht das Ende der Fahnenstange sein werden', so Michael Piazzolo von den Freien Wählern. mvö Wirtschaft

Quelle: Süddeutsche Zeitung, Freitag, den 02. November 2012, Seite 33